

> Klinikum Schwabing



100 Jahre.
Jeden Tag.
Jede Stunde.

Traumacode Schwabing 2010

„Keine Angst beim Polytrauma“

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



vom
04.10. bis
08.10.2010

städtisches
> **Klinikum
München**



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit über 12 Jahren versorgt das Klinikum Schwabing als überregionales Schwerpunktzentrum traumatologische Notfälle.

Das Klinikum betreibt die größte Zentrale Notaufnahme der Landeshauptstadt München mit mehr als 60.000 Patientenkontakten und über 13.000 Notfalleinlieferungen durch den Rettungsdienst jährlich.

Als Traumazentrum verfügt die Klinik über einen Hub-schrauberlandeplatz mit direkter Schockraumanbindung (ca. 1800 Schockraumeinsätze pro Jahr), besetzt zwei Notarztfahrzeuge und nimmt auch im Katastrophenschutz und im Rahmen eines überregionalen Traumanetzwerkes an der Versorgung von Schwerstverletzten teil.

Als erste Klinik haben wir 1998 ein msCT in den Schockraum integriert. Durch regelmäßiges Training, eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein hochmotiviertes Team konnten die Versorgungszeiten immer weiter verkürzt werden. Die Diagnostik mittels CT-Traumaspirale ist in der Regel bereits 15 Min. nach Hubschrauberlandung abgeschlossen und die weiteren Schritte können folgen.

Unsere inzwischen jahrzehntelange Erfahrung geben wir gerne an Sie weiter und laden Sie zum Traumacode Schwabing 2010 „Keine Angst beim Polytrauma“ herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Eduard F. J. Höcherl
Wissenschaftliche Leitung

Zielgruppe:

Chirurgisch tätige Kolleginnen und Kollegen, die kurz vor oder nach Abschluss des Common Trunk als Notärzte oder Dienstärzte in die Versorgung von polytraumatisierten Patienten eingebunden sind.

Inhalte und Ablauf:

Der Kurs vermittelt praxisrelevantes Wissen und Techniken, die in der täglichen Arbeit erprobt sind. Die Referenten sehen sich hierbei als Tutoren, die ihre Erfahrungen an jüngere Kolleginnen und Kollegen weitergeben. Neben den Vorträgen bleibt deshalb genügend Zeit für Diskussionen und Fallbeispiele, gerne auch aus Ihrer Praxis.

An den Nachmittagen finden jeweils praktische Übungen statt; in Kleingruppen lässt sich so das Erlernte weiter vertiefen.



Zertifizierung:

Bei der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) wurde für 2010 die Zertifizierung des Kurses, entsprechend den Vorgaben des Weißbuchs zum Schockraummanagement, angestrebt.

Fortbildungspunkte:

Bei der Bayerischen Landesärztekammer wurden cme-Fortbildungspunkte beantragt (2009: 45 Pkt.).

Tag 1: Primärversorgung – Montag 04.10.2010

Uhrzeit	Vortrag	Vorsitzender	
08.30 – 09.00	Registrierung		
09.00 – 09.10	Begrüßung und Grußwort	E. Höcherl, M. Kircher	
09.10 – 10.10	Primärversorgung am Unfallort	S. Sepp	
10.10 – 10.30	Kaffeepause		
10.30 – 11.30	Polytrauma im Kindesalter – Primärversorgung	S. Hosie	
11.30 – 12.30	Polytrauma und Traumanetzwerke – Wohin geht die Reise?	E. Höcherl	
12.30 – 13.30	Mittagspause		
13.30 – 14.00	Zusammenarbeit aus Sicht der Feuerwehr	K. Enhuber	
14.00 – 14.30	Taktik und Probleme bei der technischen Rettung	T. Schmidt	
	Gruppe A	Gruppe C	
14.30 – 15.30	Praktische Fahrzeugrettung	Praktische Fahrzeugrettung	T. Schmidt
15.30 – 16.30	Erweiterte technische Rettung	Erweiterte technische Rettung	
16.30 – 17.00	Aufbruch zur Wiesn		
17.00 – 18.00	MANV-Konzepte auf dem Münchner Oktoberfest – Besichtigung der Wiesnwache mit Sanitätsbereich und Leitstelle	E. Höcherl	
18.15 – open end	Abendveranstaltung auf dem Münchner Oktoberfest		

Tag 2: Schockraumbehandlung – Dienstag 05.10.2010

Uhrzeit	Vortrag	Vorsitzender
09.00 – 09.10	Begrüßung	T. Kraus, S. Sepp
09.10 – 10.10	Schwierige Atemwegssituation beim Traumapatienten	A. Dauber
10.10 – 10.30	Kaffeepause	
10.30 – 11.30	MANV-Konzepte und die Aufgaben des LNA	S. Sepp
11.30 – 12.30	Schwabinger Schockraummanagement	T. Kraus
12.30 – 13.30	Mittagspause	
13.30 – 14.30	Schockraummanagement aus der Sicht des Anästhesisten	P. Wöhler
14.30 – 15.00	CT-Traumaspireale aus der Sicht des Radiologen	W. Koch
15.00 – 15.30	START-CT, Film 11 Minuten	T. Kraus
15.30 – 16.00	Kaffeepause	
16.00 – 17.00	Unfallforschung – Was lernen wir daraus?	G. Messner
17.00 – 17.15	Wechselpause	
	Gruppe A	Gruppe B
	Gruppe C	
17.15 – 18.30	Interaktives Schockraumtraining	Interaktives Schockraumtraining
		Interaktives Schockraumtraining
		S. Gass, T. Kraus, S. Sepp

Tag 3: Notfalloperationen – Mittwoch 06.10.2010

Uhrzeit	Vortrag	Vorsitzender	
09.00 – 09.10	Begrüßung	T. Kraus, S. Sepp	
09.10 – 10.10	Aktuelle Stunde zum Polytrauma	Gastreferent	
10.10 – 10.30	Kaffeepause		
10.30 – 11.30	Das Schädel-Hirn-Trauma	M. Späth	
11.30 – 12.30	Das Polytrauma aus der Sicht der Intensivmedizin – Damage Control Konzepte	B. Zintl	
12.30 – 13.30	Mittagspause		
13.30 – 14.30	FAST – Sonographie	P. Banholzer	
14.30 – 14.45	Wechsellpause		
	Gruppe A	Gruppe B	
14.45 – 15.45	FAST – Sonotraining	Thoraxdrainage, Craniotomie	Gruppe C
			Schockraumsimulation
15.45 – 16.00	Wechsellpause		
16.00 – 17.00	Schockraumsimulation	FAST – Sonotraining	Thoraxdrainage, Craniotomie
17.00 – 17.15	Wechsellpause		
17.15 – 18.15	Thoraxdrainage, Craniotomie	Schockraumsimulation	FAST – Sonotraining
19.00 – open end	Fireside Discussion		Alle Referenten

Tag 4: Notfalloperationen – Donnerstag 07.10.2010

Uhrzeit	Vortrag	Vorsitzender	
09.00 – 09.10	Begrüßung	T. Kraus, S. Sepp	
09.10 – 10.10	Das Abdominaltrauma beim Polytrauma – Die Notfallaparotomie	E. Niekau	
10.10 – 10.30	Kaffeepause		
10.30 – 11.30	Das Thoraxtrauma – Die Notfallthorakotomie	K. Wolf	
11.30 – 12.30	Psychosoziale Notfallversorgung rund um das Polytrauma	A. Hänsel	
12.30 – 13.30	Mittagspause		
13.30 – 14.30	Primärbehandlung lebensbedrohlicher Beckenverletzungen	U. Stöckle	
14.30 – 14.45	Wechselpause		
	Gruppe A	Gruppe B	
14.45 – 15.45	Notfallaparotomie	Notfallthorakotomie	Gruppe C
			Becken, Extremitäten
15.45 – 16.00	Wechselpause		
16.00 – 17.00	Becken, Extremitäten	Notfallaparotomie	Notfallthorakotomie
17.00 – 17.15	Wechselpause		
17.15 – 18.15	Notfallthorakotomie	Becken, Extremitäten	Notfallaparotomie
18.30 – 21.00	Jubiläumssymposium: 100 Jahre operative Medizin am Klinikum Schwabing		Chefärzte der chirurg. Kliniken

Tag 5: Expertenwissen – Freitag 08.10.2010

Uhrzeit	Vortrag	Vorsitzender
09.00 – 09.10	Begrüßung	T. Kraus, S. Sepp
09.10 – 10.10	Verletzungen der Wirbelsäule beim Polytrauma	F. Hierl
10.10 – 10.30	Kaffeepause	
10.30 – 11.30	Schwangerschaft und Polytrauma	O. Neumann
11.30 – 12.30	Das polytraumatisierte Kind – Schockraumbehandlung	C. Krohn
12.30 – 13.30	Mittagspause	
13.30 – 14.30	Das schwere Extremitätentrauma	E. Sebisch
14.30 – 15.30	Abschlusstestat	T. Kraus, S. Sepp
15.30 – 16.00	Kaffeepause	
16.00 – 17.00	Thermische Notfälle – Hitze, Eis und Blitz	E. Höcherl
17.00 – 17.30	Kursbewertung, Zeugnisse und Verabschiedung	E. Höcherl, T. Kraus, S. Sepp

Vorsitzende

Banholzer, Peter Dr.
Zentrale Sonographie

Dauber, Andreas Dr.
Klinik für Notfallmedizin und
Zentrale Notaufnahme
Klinikum Kassel

Enhuber, Klaus BAM a. D.
Berufsfeuerwehr München

Hänsel, Andreas
Fachberater
Psychotraumatologie DIPT
KIT-Akademie München

Hierl, Franz Dr.
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Höcherl, Eduard Dr.
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Hosie, Stuart Prof. Dr.
Klinik für Kinderchirurgie

Koch, Wolfgang Dr.
Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie

Kraus, Thorsten Dr.
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Krohn, Carsten Dr.
Klinik für Kinderchirurgie

Messner, Georg Dipl.-Ing. (FH)
Unfallforschung – BMW Group

Neumann, Olaf Dr.
Frauenklinik

Niekau, Eberhard Dr.
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Riepertinger, Alfred OPPräp.
Institut für Pathologie Schwabing

Schmidt, Thomas BOI
Werkfeuerwehr der
TU-München

Sebsich, Erich Dr.
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Sepp, Sebastian
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Späth, Manfred Dr.
Klinik für Neurochirurgie

Stöckle, Ulrich Univ.-Prof. Dr.
Abteilung für Unfallchirurgie
Klinikum Rechts der Isar
der TU-München

Wolf, Konrad PD Dr.
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Wöhler, Patrick Dr.
Klinik für Anästhesiologie,
operative Intensivmedizin und
Schmerztherapie

Zintl, Bernhard Dr.
Chirurgische Intensivstation,
Zentrale Notaufnahme

Beteiligte Kliniken und Institute des Klinikum Schwabing:

- Klinik für Anästhesiologie,
Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Frauenklinik
- Klinik für Kinderchirurgie
- Klinik für Neurochirurgie
- Institut für Diagnostische
und Interventionelle Radiologie
- Institut für Pathologie Schwabing
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Zentrale Sonographie

Beteiligte externe Kliniken und Institutionen:

- Klinik für Notfallmedizin und Zentrale Notaufnahme
Klinikum Kassel
- Abteilung für Unfallchirurgie
Klinikum Rechts der Isar der TU-München
- Werkfeuerwehr der TU-München





Termin:

Montag 4. bis Freitag 8. Oktober 2010

Veranstaltungsort:

Klinikum Schwabing, „Altes Ärztecasino“
Kölner Platz 1 – 80804 München

Teilnahmegebühr:

750,- € inkl. Rahmenprogramm

700,- € ermäßigte Gebühr

für Mitarbeiter der Städt. Klinikum München GmbH
und Mitglieder des BDC.

Anmeldung:

Ausschließlich online ab 1. Juli 2010 möglich:

www.traumacode-schwabing.org

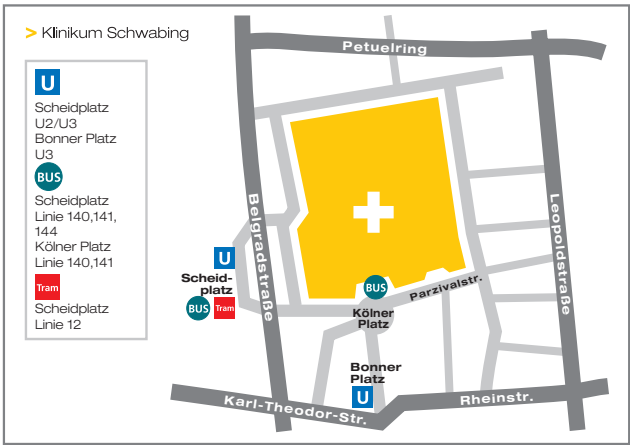
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt

Wir danken

unseren Partnern aus der Industrie für die freundliche
Unterstützung des Kurses:

Aesculap AG, Synthes GmbH

Die o. g. Firmen nehmen keinen Einfluss
auf den wissenschaftlichen Teil der Veranstaltung.



Veranstalter:

Klinikum Schwabing
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Wissenschaftliche Leitung:

Eduard F. J. Höcherl

Kursleitung:

Thorsten Kraus, Sebastian Sepp

Informationen und Anmeldung:

www.traumacode-schwabing.org

Kooperationspartner:



Alle Angaben: Stand bei Drucklegung – 07/2010

Klinikum Schwabing
Städtisches Klinikum
München GmbH
Kölner Platz 1
80804 München
Telefon (089) 3068-0
www.klinikum-muenchen.de

